Christoph Graupner

(* 13. Januar 1683 in Kirchberg im Zwickauer Land/Sachsen; † 10. Mai 1760 in Darmstadt)

Kantate

Der gesegnete Kelch welchen wir segnen

D-DS Mus ms 455-08

GWV 1126/47¹

RISM ID no. 450006926 ²

Abschnitt	Seite
 Vorbemerkungen 	2
Kantatentext	7
Anhang	10
Quellen	19

Datei: E:|ulb|graupner|mus_ms_455|08_der_gesegnete_kelch|der_gesegnete_kelch_v_01.docm

GWV-Nummer gemäß GWV-Vokalwerke-FH bzw. GWV-Vokalwerke-OB-2; die GWV-Nummern stimmen überein.

http://opac.rism.info/search?documentid=450006926.

Vorbemerkungen

Titel:

Eintragung von	Ort	Eintragung
Graupner Partitur —		_
	UmschlagGraupner	Der gesegnete Kelch welchen wir segnen
N. N.	Partitur	_
	Umschlag _{N.N.}	Der gesegnete Kelch, welchen wir segnen, ist der nicht
Noack ³	ck ³ Seite 65 Der gesegnete Kelch.	
Katalog	Der gesegnete Kelch welchen/wir segnen/a/	
		Der gesegnete Kelch welchen wir segnen a 2 Violin Viola Alto Tenore Basso e Continuo. Viridium. 1747. ad 1736.

GWV 1126/47:

Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-FH*.
Beschreibung der Kantate siehe *GWV-Vokalwerke-OB-2*, *S. 554-555*.

Signaturen:

aktuell	alte Signatur(en)	
Mus ms 455-08	Umschlag _{Graupner} :	169 16.
	Umschlag _{N.N.} :	169. 16. 84

Zählung:

Partitur	Bogen.Seite 6.1 - 6.4
UmschlagGraupner	PDF-Seite 6 (die 1. Seite des Umschlags _{Graupner}) ⁵
Umschlag _{N.N.}	PDF-Seite 1 (die 1. Seite des Umschlags _{N.N.}).
Stimmen	PDF-Seite 7-8: Continuo.
	PDF-Seite 9-25: VI ₁ ,, B.

Datierungen:

Eintragung von	Ort	Bogen.Seite bzw. PDF–Seite	Eintrag
Graupner	Partitur	6.1, Kopfzeile, links	Viridium ad 1736.
		6.4, Kopfzeile, rechts	M. Mart. 1747. ⁶
	UmschlagGraupner	PDF-Seite 6	Viridium. 1747. ad 1736. ⁷
			Vgl. auch Besetzungsliste, s. u.
N. N.	Umschlag _{N.N.}	_	M: März 1736 — 28 Tahrgang.
Noack	Seite 65	_	III. Gründonnerst. 47.; L 36.8
Katalog	_	_	Autograph März 1747.
RISM	_	_	Autograph 1747.

Anlass (Datum):

Gründonnerstag 1747 (Viridium, Dies Viridium [Tag der Grünen]; 30. März 1747)

³ Quellenangaben in *Kursivschrift* s. **Anhang** ➤ **Quellen**.

⁴ Umschlag_{N.N.}: In der ursprünglichen Signatur 169. | 16. wurde die Zahl 16 durchgestrichen und durch 8 ersetzt; auf dem Umschlag_{Graupner} wurde die Signatur nicht geändert.

Da für den Umschlag_{Graupner} und die nachfolgenden Stimmen keine Zählung angegeben ist, werden (nur für die vorliegende Transkription gültig) der Umschlag_{Graupner} und die Stimmen mit den PDF-Seitennummern versehen; Leerseiten, soweit im Digitalisat vorhanden, werden mitgezählt. Der Umschlag_{Graupner} beginnt mit der PDF-Seite 6.

Datum der Fertigstellung der Kantate.

⁷ Graupner verwendete für seinen Jahrgang 1747 einen Text aus dem Lichtenberg-Jahrgang 1735-1736 (Kirchenjahr 1736).

Angabe bei *Noack, S. 65:* III. Gründonnerst. 47.; L 36., d. h. März [1747], Gründonnerst[ag 17]47; L[ichtenberg, Kirchenjahrgang 17]36.

Widmungen:

Eintragung von	Ort	Bogen.Seite	Eintragung
Graupner	Partitur	6.1, Kopfzeile, Mitte	T. N. J. (In Nomine Jesu9)
		6.4	Soli Deo Gloria

Besetzungsliste auf UmschlagGraupner (PDF-Seite 6):

[Cantata] a	Stimmen	PDF-Seiten	Bezeichnung auf der Stimme
	2.1/1	9-10	Violino. 1.
2 Violin	2 VI ₁	11-12	Violino. 1.
	1 VI ₂	13-14	Violino. 2.
Viola	1 Va	15-16	Viola.
(\/iolono)10	2 Vlne	17-18	Violone.
(Violone) ¹⁰	2 vine	19-20	Violone
Alto	1 A	21	Alto.11
Tenore	1 T	22-23	Tenore. ¹²
Basío	1 B	24-25	Bafso.
e Continuo	1 Cont	7-8	Continuo. (beziffert)

Blattgröße: b x h \approx 23,0 cm x 36,0 cm.

Die Stimmen VI_{1,2}, Va; A, T, B; Bc sind eingesetzt in

Satz Stimme	1 (Dic- tum/Acc)	2 (Rez)	3 (Arioso)	4 (Rez)	5 (Arie)	6 (Choral- strophe)
$VI_{1,2}$	Х		X		x unis.	Х
Va	Х		X		Х	Х
Α						Х
Т	Х			X	X	Х
В		Х	Х			Х
Bc (Cont, Vlne,)	х	Х	Х	Х	Х	X

Mitteilung von Guido Erdmann.
 In der Besetzungsliste nicht angegeben (zu Bc).

¹¹ A: Jahreszahl 36. (Rückseite der PDF-Seite 21 [Rückseite im Digitalisat nicht enthalten]; Bleistift, rechts unten).

¹² T: Jahreszahl 1736. | 1747. (PDF-Seite 23, Bleistift, rechts unten).

Textbuch:

Original:

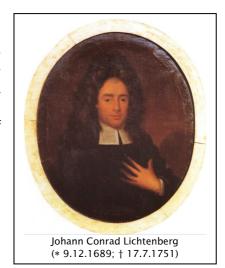
Original verschollen.

Titelseite13:

Paradoxa Orthodoxa, / oder / Selfjame / Aussprüche / Göttl. Warheiten, / in / poetischen Terten / zur / Kirchen=Music / in / Hoch=Fürstlicher Schloß= / CA-PELLE / zu / DANMSTADI / aus denen / Sonn= und Fest=Tags Evangelien / vorgestellt und erläutert / auf das 1736.ste Jahr. / Auf Kosten des Wansenhauses. / gestruckt ben G. H. Ehlau, Fürstl. Heßis. Hof= / und Cankleh= Buchdrucker.

Autor:

Johann Conrad Lichtenberg (* 9.12.1689 in Darmstadt; † 17.7.1751 ebenda); protestantischer Theologe, Pfarrer und Metropolitan, 1745 Berufung zum Stadtprediger und Definitor, 29.03.1750 Ernennung zum Superintendenten¹⁴, Architekt, Kantatendich-



ter. Wohnhaft u. a. in Ober-Ramstadt und Darmstadt. Vater von Georg Christoph Lichtenberg (* 1. Juli 1742 in Ober-Ramstadt bei Darmstadt; † 24. Februar 1799 in Göttingen); Schwager Graupners.

Kirchenjahr 1736:

27.11.1735 - 1.12.1736.

Textquellen:

1. Satz:

Dictum:

Der gesegnete Kelch, welchen wir segnen, ist der nicht die Gemeinschaft des Blutes Christi? Das Brot, das wir brechen, ist das nicht die Gemeinschaft des Leibes Christi? [1. Brief des Paulus an die Korinther 10, 16]¹⁵

6. Satz:

Choralstrophe:

So komm nun, o mein Seelen-Schatz, | und lass Dich freundlich küssen. | Mein Herze gibt Dir Raum und Platz, | und will von keinem wissen, | als nur von Dir, mein Bräutigam, | dieweil Du mich am Kreuzesstamm | aus Not und Tod gerissen.

[10. Strophe des Chorals "Ich komm jetzt als ein armer Gast" (1658) von Justus Sieber (* 7. März 1628 in Einbeck; † 23. Januar 1695 in Bad Schandau).] 16

Lesungen zum Gründonnerstag gemäß Perikopenordnung¹⁷:

1. Gottesdienst:

Lesung: 2 Buch Moses 12, 1 - 13.

2. Gottesdienst:

Lesung: Johannesevangelium 13, 1 - 15.

Datei: E:|ulb|graupner|mus_ms_455|08_der_gesegnete_kelch|der_gesegnete_kelch_v_01.docm

¹³ Abgedruckt bei *Noack, S. 13*; die Formatierung in Fraffur bzw. Garamond ist bei Noack nicht wiedergegeben und daher spekulativ.

Metropolitan: Im ehemaligen Kurhessen Träger eines kirchenregimentlichen Amtes zwischen Superintendent und Pfarrer.
Definitor: Kirchlicher Verwaltungsbeamter.

Superintendent: Leitender Geistlicher eines Kirchenkreises; Aufgaben: Dienstaufsicht über die Pfarrerinnen und Pfarrer, Repräsentation des Kirchenkreises in der Öffentlichkeit, Seelsorger der Seelsorger.

[•] Text nach der *LB 1912:*

¹ Kor 10, 16 Der gesegnete Kelch, welchen wir segnen, ist der nicht die Gemeinschaft des Blutes Christi? Das Brot, das wir brechen, ist das nicht die Gemeinschaft des Leibes Christi?

Text nach der LB 2017:

¹ Kor 10, 16 Der Kelch des Segens, den wir segnen, ist der nicht die Gemeinschaft des Blutes Christi? Das Brot, das wir brechen, ist das nicht die Gemeinschaft des Leibes Christi?

¹⁶ Anmerkungen zum Choral s. **Anhang**.

Perikopenordnung nach GB Darmstadt 1710-Perikopen.

[•] Texte nach der LB 1912.

Nummerierung:

Die Kantate besteht aus 6 Sätzen. Die im Folgenden vorgenommene Nummerierung (in der Form 1, 2, ..., 6)¹⁸ stammt nicht von Graupner, sondern wurde für die vorliegende Textübertragung zur Erleichterung eingeführt.

Satzbezeichnungen:

Die Satzbezeichnungen (Aria, Recitativo, ...) wurden im Folgenden ggf. ergänzt.

Schreibweisen:

- Graupners originale Schreibweise in der Partitur incl. der von ihm benutzten Abkürzungen werden soweit wie möglich beibehalten, wobei i. d. R. stets jene übernommen wird, die Graupner beim erstmaligen Auftreten verwendet.
- Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.
- Die zu Graupners Zeiten in einem handschriftlichen Text "übliche" Schreibweise des Buchstaben u: ű statt u (Beispiele: eure statt eure oder verleumben statt verleumben) wird von Graupner in der Partitur i. d. R. nicht verwendet, sondern nur in den Stimmen der Sänger. Daher wird bei der 3. Spalte des Kapitels Kantatentext (Überschrift Originaltert in der Breitfopf-Fraktur, s. u.) Graupners Schreibweise in der Partitur (im Beispiel: eure oder verleumben) beibehalten.
- Die Schreibweise für den Buchstaben \mathfrak{y} : \mathfrak{y} statt \mathfrak{y} ist uneinheitlich; z. B. schreibt Graupner sowohl fe \mathfrak{y} als auch fe \mathfrak{y} 0.
- Falls Graupner bei einem Bezug auf Gott, Christus oder den Heiligen Geist Großschreibung verwendet, wird diese übernommen (z. B. "Gott, <u>Er</u> schenkt uns <u>Seine</u> Gnade" statt "Gott, <u>er</u> schenkt uns <u>seine</u> Gnade"); allerdings ist speziell in der Graupnerschen Handschrift der Unterschied zwischen dem Buchstaben "D" und "d" des Öfteren nicht eindeutig festzustellen ("Gott, <u>Du</u> schenkst uns <u>Deine</u> Gnade" oder "Gott, <u>du</u> schenkst uns <u>deine</u> Gnade"?). Wesentliche Text-Abweichungen zwischen der Partitur und den Singstimmen werden angegeben.

Textwiederholungen:

Bei der Textübertragung wurde auf Textwiederholungen verzichtet. (Statt "... lasst meine Andacht ungestört, lasst meine Andacht ungestört." nur "... lasst meine Andacht ungestört." usw.)

Verwendete Fonts:

- Für den Originaltert in der Breitkopf-Fraktur wurde der Font & Breitkopf,
- für den Originaltext in der Garamond Antiqua der Font F Garamond und
- für den "Text in moderner Schreibweise" der Font Lucida Sans Unicode90

verwendet. Alle drei wurden freundlicherweise von Herrn Markwart Lindenthal zur Verfügung gestellt und sind erhältlich bei

Markwart Lindenthal
Dipl.-Ing., Freischaffender Architekt
Bergstraße 1 Hirtenhaus
D-34305 Kirchberg
e-Mail: markwart@lindenthal.com
Website: www.fraktur.de

• Ferner wurde der Font DS-Alte Schwabacher verwendet: er wird vertrieben durch

Gerda Delbanco Postfach 1110 D-26189 Ahlhorn

e-Mail: delbanco.frakturschriften@t-online.de

Website: www.fraktur.com

¹⁸ Zählung der Sätze im GWV-Vokalwerke-FH und im GWV-Vokalwerke-OB-2: 6 Sätze, Nummerierung in der Form 1, 2, ..., 6.

Hinweise:

• Link zur ULB DA¹⁹: http://tudigit.ulb.tu-darmstadt.de/show/Mus-Ms-455-08.

URN: urn:nbn:de:tuda-tudigit-36045.

• Link zur DNB: — 20

• Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in

der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich (Versionsdatum s. u. im

Anschluss an den Kantatentext).

Abschriften:

Nicht bekannt.

• Veraltete Wörter und Wendungen:

Die Librettisten Graupners (Lichtenberg, Gerdes, Lehms, ...) verwenden an manchen Stellen Wörter oder Wendungen, die veraltet und damit u. U. nur schwer verständlich sind. Es wird versucht, solche Ausdrücke in Fußnoten zu erläutern, jedoch ohne Berücksichtigung des Metrums der Dichtung (Kennzeichnung "alt." [= veraltet] oder "dicht." [= dichterische Wendung]).

• Weitere kirchliche Aufführung(en):

Nicht bekannt.

Konzertante Aufführung(en):

Nicht bekannt.

Veröffentlichungen:

Christoph Graupner (1683–1760)

Der gesegnete Kelch, welchen wir segnen

Cantata a 2 Violini, Viola, Alto, Tenore, Basso e Continuo

GWV 1126/47

Text by Johann Conrad Lichtenberg (1747)

Editor: Andrey Sharapov, 2010, Moskow (Russia).

Link: imslp.org/wiki/Der_gesegnete_Kelch%2C_GWV_1126%2F47_(Graupner%2C_Christoph)

⁹ ULB DA: Universitäts- und Landesbibliothek Darmstadt.

Die Kantate ist in der DNB (Deutsche Nationalbibliothek) noch nicht erfasst.

Kantatentext

Mus ms 455-08	Bog. Ste.	Originaltert in der Breitkopf-Fraktur	Originaltext in der Garamond Antiqua	Text in moderner Schreibweise
1	6.1	Dictum/Accompagnato ²¹ (VI _{1,2} , Va; T; Bc)	Dictum/Accompagnato (VI _{1,2} , Va; T; Bc)	Dictum/Accompagnato (VI _{1,2} , Va; T; Bc)
		Der gesegnete Relch welchen wir segnen ist der of22 die Gemeinschafft des Blutes Christi? Das Brod das wir brechen ist das of die Gemeinschafft deß Leibes Christi?	Der gefegnete Kelch welchen wir fegnen ist der ot die Gemeinschafft des Blutes Christi ? Das Brod das wir brechen ist das ot die Gemeinschafft deß Leibes Christi ?	Der gesegnete Kelch, welchen wir segnen, ist der nicht die Gemeinschaft des Blutes Christi? Das Brot, das wir brechen, ist das nicht die Gemeinschaft des Leibes Christi? ²³
2	6.1	Recitativo secco (B; Bc)	Recitativo secco (B; Bc)	Secco-Rezitativ (B; Bc)
		Romt Seelen feht u. schmeckt	Komt Seelen feht u. schmeckt	Kommt, Seelen, seht und schmeckt
		ein himlisch Mahl allhier auf Erden	ein himlisch Mahl allhier auf Erden	ein himmlisch Mahl allhier auf Erden,
		fomt ihr solt Gäste werden.	komt ihr folt Gäste werden.	kommt, ihr sollt Gäste werden.
		Legt ab den Rock den Adams Lust befleckt	Legt ab den Rock den Adams Luft befleckt	Legt ab den Rock, den Adams Lust befleckt,
		verläugnet Wiß u. Wahn	verläugnet Witz u. Wahn	verleugnet Witz und Wahn,
		der diese Speise meistern will.	der diese Speise meistern will.	der diese Speise meistern will.
		Nehmt Christi Leib u. Blut im Brod u. Weine an	Nehmt Christi Leib u. Blut im Brod u. Weine an	Nehmt Christi Leib und Blut im Brot und Weine an,
		fend vor dem Herrn im Glauben still	feÿd vor dem Herrn im Glauben still	seid vor dem Herrn im Glauben still.
		begnüget euch wen Gott euch Krafft u. Leben	begnüget euch wen Gott euch Krafft u. Leben	Begnüget euch, wenn Gott euch Kraft und Leben
		zu eurem Eroft in dieser Roft gegeben.	zu eurem Trost in dieser Kost gegeben.	zu eurem Trost in dieser Kost gegeben.
3	6.1	Arioso (VI _{1,2} , Va; B; Bc)	Arioso (VI _{1,2} , Va; B; Bc)	Arioso (VI _{1,2} , Va; B; Bc)
		Ich effe Jesus Leib auf Erden	Jch esse Jesus Leib auf Erden	Ich esse Jesus Leib auf Erden,
		mein Trand ift deffen theures Blut,	mein Tranck ift deßen theures Blut,	mein Trank ist dessen teures Blut.
		es foll mir dieses hohe Gut	es foll mir dieses hohe Gut	Es soll mir dieses hohe Gut
		im Brod u. Wein gegeben werden	im Brod u. Wein gegeben werden	im Brot und Wein gegeben werden.
		mein Glaube bleibt ben Jesus Wort	mein Glaube bleibt beÿ Jefus Wort	Mein Glaube bleibt bei Jesus Wort,
		so weichet aller Zweifel fort.	fo weichet aller Zweifel fort.	so weichet aller Zweifel fort.

²¹ Bezeichnung Accomp: z. B. in der T-Stimme.

²² $\widehat{\mathfrak{ot}}$ = Abbreviatur für \mathfrak{nicht} [*Grun,* S. 262].

²³ 1 Kor 10, 16.

e Er mir liebreich dar gesetzt, ein Hertz das sich daran ergötzt	die Er mir liebreich dar gesetzt,	die Er mir liebreich dargesetzt 24
ein Herk das sich daran ergökt		die Er mir liebreich dargesetzt ²⁴ .
	mein Hertz das fich daran ergötzt	Mein Herz, das sich daran ergötzt,
nießt sie allzeit Gott zum Preise;	genießt fie allzeit Gott zum Preife;	genießt sie allzeit Gott zum Preise.
denckt u. spricht in reinem Trieb 25	es denckt u. spricht in reinem Trieb	Es denkt und spricht in reinem Trieb ²⁶ :
ie hat mein Jesus mich so lieb!	wie hat mein Jesus mich so lieb!	"Wie hat mein Jesus mich so lieb!"
ecitativo secco <i>(T; Bc)</i>	Recitativo secco (T; Bc)	Secco-Rezitativ (T; Bc)
hr eitle Welt Gemüther! fliehet	Jhr eitle Welt Gemüther! fliehet	Ihr eitle Welt-Gemüter, fliehet!
elt euch nur of ben Gottes Tafel ein.	stelt euch nur ôt beÿ Gottes Tafel ein.	Stellt euch nur nicht bei Gottes Tafel ein.
Ber noch am Sünden Joche ziehet	Wer noch am Sünden Joche ziehet	Wer noch am Sündenjoche ziehet,
er ißt ihm selber das Gericht.	der ißt ihm felber das Gericht.	der ist ihm selber das Gericht.
der eustre Heuchel 27 Schein	Der eusfre Heuchel Schein	Der äüß're Heuchel-Schein
trügt den großen Gast=Herrn of.	betrügt den großen Gast-Herrn ôt.	betrügt den großen Gastherrn nicht.
doch zaget nicht ihr blöde Herken	Doch zaget nicht ihr blöde Hertzen	Doch zaget nicht, ihr blöde 28 Herzen,
en euch die Angst der Sünden plagt	wen euch die Angst der Sünden plagt	wenn euch die Angst der Sünden plagt.
d ist kein Trost versagt.	euch ift kein Troft verfagt.	Euch ist kein Trost versagt.
omt nur vor eure Schmerken	Komt nur vor eure Schmertzen	Kommt nur: Vor 29 eure Schmerzen
hier ein Labsahl aufgetischt	ist hier ein Labsahl aufgetischt	ist hier ein Labsal aufgetischt,
n Gnaden Unterpfand	ein Gnaden Unterpfand	ein Gnaden-Unterpfand,
n Lebens Brodt aus Gottes Hand	ein Lebens Brodt aus Gottes Hand	ein Lebensbrot aus Gottes Hand,
n Tranck der Hertz u. Geist erfrischt.	ein Tranck der Hertz u. Geist erfrischt.	ein Trank, der Herz und Geist erfrischt.
		·

²⁴ "dargesetzt" von "darsetzen" (alt., dicht.): "vorsetzen".

²⁵ B-Stimme, T. 39, Schreibfehler: Triebe statt Trieb.

²⁶ Vgl. vorangehende Fußbote.

²⁷ T-Stimme, T. 7, Schreibfehler: Beidel statt Beuchel.

 [&]quot;blöd" (alt.): hier im Sinne von "schwach".
 "vor" (alt.): "für".

5	6.2	Aria (VI _{1,2} unis., Va; T; Bc)	Aria (VI _{1,2} unis., Va; T; Bc)	Arie (VI _{1,2} unis., Va; T; Bc)	
		Weg Sünde weg ihr Welt Gedancken	Weg Sünde weg ihr Welt Gedancken	Weg, Sünde, weg, ihr Welt Gedanken,	
		last meine Andacht ungekrändt 30.	last meine Andacht ungekränckt.	lasst meine Andacht ungestört 31.	
		Mein Jesus hat mich eingeladen	Mein Jesus hat mich eingeladen	Mein Jesus hat mich eingeladen	
		zu Seinem Abendmahl zum Tisch der Gnaden	zu Seinem Abendmahl zum Tisch der Gnaden	zu Seinem Abendmahl, zum Tisch der Gnaden,	
		dahin kein solcher Greul gehört.	dahin kein folcher Greul gehört.	dahin kein solcher Gräu'l ³² gehört.	
		Da Capo	Da Capo	da capo	
6	6.4	Choralstrophe (VI _{1,2} , Va; A, T, B; Bc)	Choralstrophe (VI _{1,2} , Va; A, T, B; Bc)	Choralstrophe 33 (VI _{1,2} , Va; A, T, B; Bc)	
		So kom nun o mein Seelen Schatz	So kom nun o mein Seelen Schatz	So komm nun, o mein Seelen-Schatz,	
		u. laß Dich freundlich küßen	u. laß Dich freundlich küßen	und lass Dich freundlich küssen.	
		mein hertze gibt Dir Raum u. Platz	mein Hertze gibt Dir Raum u. Platz	Mein Herze gibt Dir Raum und Platz,	
		u. will von keinem wißen	u. will von keinem wißen	und will von keinem wissen,	
		als nur von Dir mein Bräutigam	als nur von Dir mein Bräutigam	als nur von Dir, mein Bräutigam,	
		dieweil Du mich am Creuțes Stam	dieweil Du mich am Creutzes Stam	dieweil ³⁴ Du mich am Kreuzesstamm	
		aus Noth u. Todt gerißen.	aus Noth u. Todt gerißen.	aus Not und Tod gerissen.	
	6.4	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria	Soli Deo Gloria	

 $\begin{array}{ll} \text{Transkription und } @: & \text{Dr. Bernhard Schmitt.} \\ \text{Version/Datum:} & \text{V-01/27.02.2020.} \end{array}$

Datum der Links: Wenn nicht anders angegeben, ist das Download-Datum der Internet-Links (in der Form [dd.mm.jjjj]) mit dem Versionsdatum gleich.

Partitur, T. 15-17, T. 20-22, Schreibfehler: ungefrandt statt ungeftort.

T-Stimme, T. 15-17, T. 20-22, Korrektur: Das falsche Wort អាឲ្យម្បីរណីវ wurde ausradiert und durch អាឲ្យម្បីរ៉ាវ ersetzt; in der Partitur wurde die Korrektur nicht übernommen. In T. 37-38 steht sowohl in der Partitur wie auch in der T-Stimme អាឲ្យម្បីរ៉ាវី.

³¹ Vgl. vorangehende Fußnote.

^{32 &}quot;Gräuel" (in alter Rechtschreibung "Greuel").

³³ 10. Strophe des Chorals "Ich komm jetzt als ein armer Gast" (1658) von Justus Sieber (* 7. März 1628 in Einbeck; † 23. Januar 1695 in Bad Schandau).

³⁴ "dieweil" (alt.): "weil".

Anhang

Anmerkungen zur Dichtung/zum Choral

« Ich komm jetzt als ein armer Gast (Jetzt komm ich als ein armer Gast) »

Verfasser der Dichtung:

Justus Sieber (auch: Siber, Siberus; * 7. März 1628 in Einbeck; † 23. Januar 1695 in Bad Schandau); deutscher evangelischer Theologe, Philologe, Psalmdichter und Verfasser geistlicher Lyrik und Prosa.³⁵

Erstveröffentlichung:

1658; GDB Poetisierende Jugend 1658; Seiten 335-338.

Choral verwendet in:

Mus ms 444-16 (GWV 1141/36): 9. Strophe (Erneure mich)
o Lebens
Stab)

Mus ms 450–15 (GWV 1126/42): 1. Strophe (3d) fo \bar{m} icht

als ein armer Gaft)

9. Strophe (Erneure mich

o Lebens Stab)

Mus ms 455-08 (GWV 1126/47: 10. Strophe (©o fom nun

o mein See= len Schaß)

Mus ms 456-18 (GWV 1143/48): 1. Strophe (36) for iest

als ein armer Gaft)

Mus ms 459-14 (GWV 1143/51): 4. Strophe (3th armes

Schäflein suche Dich)

Melodie(n) zum Choral aus Mus ms 455-08:

• CB Graupner 1728, S. 67:

Melodie zu Jch komm itzt | als ein armer Gast; von Graupner in der Kantate verwendet (eine unwesentliche Änderung). Die zwei weiteren, im Index angegebenen Melodie-Varianten lauten:

S. 104: Nun freut euch lie- | ben Chriften g'mein S. 142: Wo Gott der Herr | nicht beÿ uns hält

- CB Harmonischer Liederschatz 1738, S. 187: Von den angegebenen zwei Melodien zu Ich komm ikt, als ein armer Gaft ist die erste zu jener aus CB Graupner 1728, S. 67 bis auf geringfügige Änderungen gleich.
- CB Portmann 1786: —
- Fischer, Bd. I, S. 343: Melodie zu Es ist gewißlich an der Zeit.
- GB Marienwerder 1803, S. 171, Nr. 132: Melodie zu Aus tiefer Noth febren.



Justus Sieber (* 7.3.1628; † 23.1.1695)



GDB Poetisierende Jugend 1658 Titelkupfer (ohne Seitenzahl)

Abbildung von Justus Sieber aus Tripota – Trierer Portrait–Datenbank, Portrait–ID: 121_port_3551; Künstler: Johann Caspar Höckner; Link: http://www.tripota.uni-trier.de/kuenstler.php?persID=P04325.

Daten, Lebenslauf von Justus Sieber:
 Müller, Georg in ADB Bd. 34, S. 132 (1892); URL: www.deutsche-biographie.de/ppn124893511.html?anchor=adb.

- Kümmerle: —
- Zahn, Bd. III, S. 143 f, Nr. 4646-4649
- Weitere mögliche Melodien s. u.

Hinweise, Bemerkungen:

• Die Dichtung « Ich komm jetzt als ein armer Gast » ist auch unter dem Namen « Jetzt komm ich als ein armer Gast » bekannt³⁶. Die Originaldichtung von Justus Sieber beginnt jedoch mit Is fomm iß als ein armer Gaft.

Versionen der Dichtung/des Chorals:

(s. nächste Seiten)

³⁶ Vgl. z. B. *GB Marienwerder 1803, S. 171, Nr. 132* (s. u.).

Versionen der Dichtung/des Chorals:

Version aus GDB Poetisierende Jugend 1658; Seite 335-338 (XVI). | Andacht ben Geniessung deff ...):

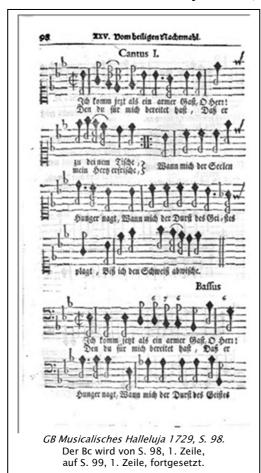




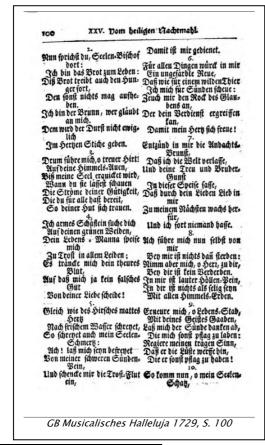
Poetif. Jugend VII Theil. Gleich wie bef Dirfches mattes Ders Dach frifdem Waffer fchrener; Go fdreger auch mein Geden Schmert: 21 d lag mich fenn befrener Bon meiner fchweren Gunben Dein / Und fchenche mier die Eroft-Bluch ein? Denn bin ich benedenet. Sur allem aber wirct' in mier Ein' ungefarbte Reue/ Daff wie für einem wilben Ehier/ 3ch mich für Gunbe fcheue; Birff mier ben Roct beg Blaubens an/ Der dein Berdienft ergreiffen tang Damie mein Derg fich freue. Engund' in mier ber Indacht Brunft Dafith die Belt verlaffe; Ind beine Eren'und Bruber. Bunft In blefer Speife faffe; Dag burch bein Lieben, Lieb' in mier Bu meinem Dechften wachs herfur! Dudich fore niemand haffe. 26 führe mich nur felbft bon mier! Ben mier ift nichts benn Grerben. Dim aber mich D DErri ju bier! Ben bier ift fein Berberben. In mier ift lauter Soll' und Dein/ Die allen Simmels. Erben. Genew GDB Poetisierende lugend 1658: Seite 337

Juffus Siebers Erneure mich D Lebens Grab/ Dat beines Beiftes Baben. lag mich ber Gunbe banden ab/ Die mich fonft pflag ju laben. Regiere meinen laffen Sinn/ Daß er Die Lufte merffe bin Die er fonft pflag ju baben. So fomm nun D mein Seelen Schaff Bnd laf bich freundlich fuffen. Mein Derge giebt bier Raum und Plas Bnb mill von feinem wiffen Als nur von oler/ mein Brautigam/ Dieweil bu mich ans Erenges Gramm Zus Roth und Tob geriffen. D liebfter Delland groffen Dance Sur beine Guffigfetten ! 3ch bin für lauter Liebe franct/ Drum wart'ich auff bie Zeiten/ In welchen bu / D Lebens-Fürft/ Mich fameden Außerwehlten wuft Bur Dimmels-Raffel leiten! XXIII An Jesum/ Mus einem alten Biede berbeffert. Saffer Eigrift Meine Wonne/ DI GDB Poetisierende Jugend 1658: Seite 338

Version nach GB Musicalisches Halleluja 1727 37, Nr. XXV, S. 98-101 mit 2 Melodien sowie einem Bc.









³⁷ GB Musicalisches Halleluja 1727: Erstausgabe.







³⁸ GB Musicalisches Halleluja 1739, 3. Auflage.

Weitere Choralversionen:

Version nach	Version nach	Version nach	Version nach <i>GB Poetischer</i>
Fischer-Tümpel, Bd. IV, S. 164, Nr. 187	GB Darmstadt 1733, S. 236, Nr. 254	GB Marienwerder 1803, S. 171, Nr. 132	Himmelsweg 1828, S. 62, Nr. 58
Unbacht		Einleitender Psalmvers:	
bey Geniessung des heiligen Abendmahls		Pf. 42, 3. Meine Seele durstet nach Gott,	
für eine fromme Seele.		nach dem lebendigen Gott; wann werde ich da=	
fut ethe ftonime Seete.		hin kommen, daß ich Gottes Angesicht schaue?	
	Darmst. Choral-Buch		
	p. 67. ³⁹	Mel. Aus tiefer Noth schren.	Mel. Nun freut euch, lieb.
	Øder: Tun freut euch lieben christen.		
Ich komm itz als ein armer Gast,	Ich komm jetzt als ein armer gast,	Jest komm ich, als ein armer Gast,	Ich komm jest als ein armer Gast,
O Berr zu deinem Tische,	D HErr! zu deinem tische,	o Herr zu deinem Tische,	D HErr! zu deinem Tische,
Den Du für mich bereitet haft,	Den du fur mich bereitet haft,	den du für mich bereitet hast,	Den du fur mich bereitet haft,
Daß er mein Sertz erfrische,	Daß er mein hertz erfrische,	daß er mein Herz erfrische,	Daß er mein herz erfrische,
Wenn mich der Seelen-Zunger nagt,	Wenn mich der seelen hunger nagt,	wenn mich der Seelen-hunger nagt,	Wann mich der Seelen-Hunger nagt,
Wenn mich der Durst def Geistes plagt,	Wann mich der durft des geistes plagt,	wenn mich der Durft des Geiftes plagt,	Wann mich der Durft des Geiftes plagt,
Biß ich den Schweiß abwische.	Daß ich den schweiß abwische.	bis ich den Schweiß abwische.	Bis ich den Schweiß abwische.
2.			
Run sprichst du Seelen-Bischoff dort:	2. Nun sprichst du, seelenbischof, dort:	2. Nun fprichft du, Seelen-Bifchof! dort:	2. Mun sprichst du, Seelenbischof, dort:
Ich bin das Brod zum Leben;	Ich bin das brod zum leben. 40	ich bin das Brodt zum Leben:	Ich bin das Brod zum Leben;
Dies Brod treibt auch den Junger fort,	Diff brod treibt auch den hunger fort,	dies Brodt treibt auch den Hunger fort,	Dif Brod treibt auch den Hunger fort,
Den sonst nichts may auffheben.	Den fonst nichts mag aufheben.	den sonst nichts mag aufbeben.	Den sonst nichts mag aufheben.
Ich bin der Trank; wer gläubt an mich,		Ich bin der Brunn, wer glaubt an mich,	Ich bin der Trank, wer glaubt an mich,
Dem wird der Durst nicht ewiglich,	Dem wird der durst nicht ewiglich	dem wird der Durst nicht ewiglich,	Dem wird der Durst nicht ewiglich,
Im Bertzen Stiche geben.	Im herken stiche geben.	im Bergen Stiche geben.	Im herzen Stiche geben.

³⁹ Darmft. Choral-Buch | p. 67.: Verweis auf *CB Graupner 1728, 5. 67.*⁴⁰ Hervorhebung im *GB Darmstadt 1733 a. a. O.*

	T		
3. Drum führe mich, O treuer Sirt',	3. Drum führe mich, o treuer hirt!	3. Drum führe mich, o treuer hirt!	3. Drum führe mich, o treuer hirt!
Auff deine Simmels-Auen,	Auf deine himmels-auen,	auf deine himmels-Auen,	Auf deine Himmels=Auen,
Biß meine Seel erqvicket wird,	Da meine seel erquicket wird,	bis meine Seel erquicket wird,	Bis meine Seel erquicket wird,
Wenn du sie lässest schauen	Wenn du sie lässest schauen	wenn du sie lassest schauen	Wann du sie lassest schauen
Die Ströme deiner Gütigkeit,	Die strome deiner gutigkeit,	die Strome deiner Gutigkeit,	Die Strome deiner Gutigkeit,
Die du für alle hast bereit,	Die du für alle hast bereit't,	die du für alle hast berei't,	Die du für alle hast bereit,
So deiner Sut sich trauen.	So deiner hut sich trauen41.	so deiner Hut sich trauen.	So deiner Hut sich trauen.
_ , ,	Co better hur has traden	jo better zur frag traden.	So bettier zur fich trauen.
4.	Control of the SECTION Control of the	CAL CALSELL E.A. SIA	. O. 4
Ich armes Schäfflein suche dich	4. Ich armes schäflein suche dich	4. Ich armes Schäflein suche dich,	4. Ich armes Schäflein suche dich
Auff beiner grunen Weide:	Auf deiner grünen weide,	auf deinen grunen Weiden:	Auf deiner grunen Weide:
Dein Lebens-Manna speise mich	Dein lebens-manna speise mich	dein Lebensmanna speise mich	Dein Lebens=Manna speise mich
Zu Trost in allem Leide;	Zu trost in allem leide;	zu Trost in allem Leiden;	Zu Trost in allem Leide;
Es träncke mich dein theures Bluth,	Es trancke mich dein theures blut,	es tranke mich dein theures Blut,	Es tranke mich dein theures Blut,
Auff daß mich ja kein falsches Gut	Auf daß mich ja kein falsches gut	auf daß mich ja kein falsches Guth	Auf daß mich ja kein falsches Gut
Von deiner Liebe scheide.	Von deiner liebe scheide.	von deiner Liebe scheide.	Von deiner Liebe scheide.
5.			
Gleichwie deß Sirsches mattes Serz	5. Gleichwie des hirsches mattes hert	5. Gleichwie des Hirsches mattes Berg	5. Gleichwie des Hirsches mattes Herz
Nach frischem Wasser schrevet,	Nach frischem wasser schrenet,	nach frischem Wasser schrebet,	Nach frischem Wasser schrevet,
So schreyet auch mein Seelen-Schmertz:	So schrenet auch mein seelen-schmert342:	so schrenet auch mein Seelen=Schmerz:	So schrepet auch mein Seelen-Schmerz:
Ach, laß mich seyn befreyet	Ach! laß mich senn befrenet	ach! laß mich senn befrenet	Ach, laß mich senn befrenet
Von meiner schweren Sünden-Pein,	Von meiner schweren funden pein,	von meiner schweren Sunden-Pein,	Von meiner fdweren Sunden-Pein,
Und schencke mir die Trost-fluth ein,	Und schencke mir die trost-fluth ein,	und schenke mir die Trost-Fluth ein,	Und schenke mir die Trost-Fluth ein,
Denn bin ich benedeyet.	Dann bin ich benedenet.	damit ift mir gedienet.	Die mir zum Beil gedenet.
6.			
Für allem aber wirct in mier	6. Für allen dingen wird in mir	6. Für allen Dingen wirk in mir	6. Für allen aber würk in mir
Lin' ungefärbte Reue,	Ein' ungefarbte reue,	ein' ungefarbte Reue,	Ein' ungefarbte Reue,
Daß wie für einem wilden Thier	Daß, wie für einem wilden thier,	daß, wie vor einem wilden Thier,	Daß, wie fur einem wilden Thier,
Ich mich für Sünden scheue;	Ich mich fur funden scheue:	id mich fur Sunden scheue;	Ich mich fur Sunden scheue;
Wirff mier den Nock deß Glaubens an,	Zeuch mir den rock des glaubens an,	zeuch mir den Rock des Glaubens an ,	Wirf mir den Rock des Glaubens an,
Der dein Verdienst ergreiffen kan,	Der dein verdienst ergreifen kan,	der dein Berdienst ergreifen kann,	Der dein Verdienst ergreifen kann,
Damit mein Sertz sich freue.	,	,	,
vaniti mein geriz lich freue.	Damit mein hertz sich freue.	damit mein Herz sich freue.	Damit mein Herz sich freue.

⁴¹ GB Darmstadt 1733 a. a. O., Anmerkung zur 3. Strophe: Unverfrauen.

⁴² GB Darmstadt 1733 a. a. O., Anmerkung zur 5. Strophe: Undre: So schreht auch meine seel voll schmerk.

			T
7. Entzünd' in mier der Andacht Brunst,	7. Entzünd in mir der andacht brunft,	7. Entzünd in mir die Andachts-Brunst,	7. Entzünd in mir der Andacht Brunft ,
Daß ich die Welt verlasse,	Daß ich die welt verlasse,	daß ich die Welt verlasse,	Daß ich die Welt verlasse,
Und deine Treu' und Bruder-Gunft,	Und deine treu und bruder=gunst,	und deine Treu und Bruder=Gunft,	Und deine Treu und Liebes-Gunft,
In diefer Speise fasse,	In dieser speise fasse,	in dieser Speise fasse,	In dieser Speise fasse,
Daß durch dein Lieben Lieb' in mier	Daß durch dein lieben lieb' in mir	daß durch dein Lieben , Lieb in mir	Daß durch dein Lieben , Lieb in mir
Zu meinem Nechsten wachs herfür,	Bu meinem nachsten wachs herfur,	zu meinem Nachsten wachs berfür,	Bu meinem Nachsten wachs herfür,
Und ich fort niemand haffe.	Und ich fort niemand hasse.	und ich fort niemand hasse.	Und ich fort niemand hasse.
8.			
Uch führe mich nur selbst von mier!	8. Ach! führe mich nun selbst von mir,	8. Ach! führe mich nun felbst von mir,	8. Ach! führe mich nur selbst von mir,
Bey mier ist nichts denn Sterben.	Ben mir ist nichts denn sterben:	ben mir ift nichts denn Sterben :	Ben mir ift nichts dann Sterben:
Nimm aber mich, O Herr, zu dier,	Bring aber mich, o HErr, zu dir,	nimm aber mich, o Herr, zu dir,	Nimm aber mich, o Herr! zu dir,
Bey dier ist kein Verderben.	Ben dir ift kein verderben.	ben dir ift fein Verderben.	Ben dir ift fein Verderben:
In mier ist lauter Böll' und Pein,	In mir ift lauter hollen-pein	In mir ift lauter Hollen-Pein,	In mir ift lauter Sollen-Pein,
In dier ist nichts als selig seyn,	In dir ift nichts dann felig fenn	in dir ift nichts als felig fenn,	In dir ift nichts dann felig fenn,
Mit allen Simmels-Erben.	Und himmels=luft zu erben.	mit allen himmels=Erben.	Mit allen himmels-Erben.
9.			
Erneure mich, O Lebens-Stab,	9. Erneure mich, o lebens-stab,	9. Erneure mich, o Lebensstab,	9. Erneure mich, o Lebens-Furst,
Mit deines Beistes Gaben,	Mit deines geistes gaben,	mit deines Geistes Gaben,	Mit deines Geistes Gaben,
Laß mich der Sünde danken ab,	Laß mich der funde fagen ab,	laß mich die Sunde danken ab,	Laß mich die Sunde danken ab,
Die mich sonst pflag zu laben.	Die mich sonst pflag zu laben43:	die mich sonst pfleg(t) zu laben:	Die mich sonst pflegt zu laben:
Regiere meinen laffen Sinn,	Regiere meinen tragen sinn,	regiere meinen tragen Sinn,	Regiere meinen tragen Sinn,
Daß er die Lüste werffe hin,	Daß er die luste werfe hin,	daß er die Luste werfe bin,	Daß er die Lufte werfe hin,
Die er sonst pflag zu haben.	Die er pflegt lieb zu haben.	die er sonst pflegt zu haben.	Die er sonst pflegt zu haben.
10.			
So komm nun, O mein Seelen-Schatz,	10. So komm nun, o mein feelen-fchat!	10. So komm nun, o mein Seelen-Schat,	10. So komm nun, o mein Seelen-Schat!
Und laß dich freundlich kuffen.	Und laß dich freundlich kuffen.	und laß did freundlich kuffen,	Und laß dich freundlich kuffen;
Mein Sertze giebt dier Naum und Platz,	Mein herze gibt dir raum und platz,	mein Berze giebt dir Raum und Plat,	Mein Berze gibt dir Raum und Platz,
Und will von keinem wissen,	Und will von keinem wissen,	und will von keinem wissen,	Und will von keinem wissen,
Als nur von dier, mein Bräutigam,	Als nur von dir, mein brautigam!	als nur von dir, mein Brautigam!	Als nur von dir, mein Brautigam!
Dieweil du mich ans Creutzes Stamm,	Dieweil du mich am creutes-stamm	dieweil du mich, ans Kreuzes-Stamm,	Dieweil du mich am Kreuzes-Stamm,
Aus Noth und Tod geriffen.	Aus noth und tod gerissen.	aus Noth und Tod geriffen.	Aus Noth und Tod geriffen.

⁴³ GB Darmstadt 1733 a. a. O., Anmerkung zur 9. Strophe: Die mich sonst zu ergetzen pflegte.

11. O liebster Zeiland, grossen Danck Hur deine Süssigkeiten! Ich bin für lauter Liebe kranck, Drum wart ich auff die Zeiten, In welchen du o Lebens-Kürst,	11. O liebster Heyland, großen danck Für deine süßigkeiten! Ich bin für lauter liebe kranck, Drum wart ich auf die zeiten, In welchen du o lebensfürst!	11. O liebster Heiland, großen Dank für deine Süßigkeiten! ich bin für lauter Liebe krank, drum wart ich auf die Zeiten, in welchen du, o Lebens-Fürst,	11. O liebster Heiland! großen Dank Für deine Süßigkeiten; Ich bin vor lauter Liebe krank, Drum wart ich auf die Zeiten, In welchen du o Lebensfürst!
Mich samt den Außerwehlten wirst,	Mich, famt den auserwehlten, wirst,	mich, sammt den Auserwählten wirst,	Mich, samt den Auserwählten, wirst,
Jur Zimmels-Taffel leiten!	Zur himmels-tafel leiten.	zur Himmels-Lafel leiten.	Bur himmelstafel leiten.

Quellen44

400	All ' D . I D' I'
ADB	Allgemeine Deutsche Biographie Hrsg.: Historische Commission bei der königl. Akademie der Wissenschaften Verlag Duncker & Humblot, München und Leipzig, 1875-1912
	Digitalisiert auf
CD C 1720	http://de.wikisource.org/wiki/Allgemeine_Deutsche_Biographie
CB Graupner 1728	Graupner, Christoph (Hrsg.): Neu vermehrtes Darmstådtisches Choral=Buch, In welchen nicht alleine bishero ge= wöhnliche so wohl alt als neue Lieder enthalten / sondern auch noch benden= theils aus meh= rern Gesang=Büchern ein Zusat geschehen/ zum Nuten und Gebrauch vor Kirchen und Schulen hießiger Hoch=Fürstl. Landen. Mit hoher Approbation und vieler Verlan= gen versertiget von Christoph Graupnern/ Hoch=Fürstl. Hessen=Darmstädtischen Capell-Meister. [handschriftlich hinzugefügt:] 1728. [Linie] MDCCXXVIII; GWV 1177/28 Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus 1875.
CB Harmonischer Liederschatz 1738	
CB Portmann 1786	Portmann, Johann Gottlieb (Hrsg.): Neues Hessischer Landesfürstlichen Genehmigung herausgegeben. [Schmuckemblem: Hessischer Löwe Schwert und Schild in den Vorderpranken haltend] [Linie] Verlegt von der Buchhandlung der Fürstl. Invaliden= und Soldaten=Waisenanstalt. [Schmucklinie] Darmstadt, 1786. Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, Mus. 1876 (alte Signatur: F 1911/150)
Fischer	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm:
Finahau Tiimmal	Kirchenliederlexikon, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, Hildesheim, 1967
Fischer-Tümpel	Fischer, Albert Friedrich Wilhelm und Tümpel, Wilhelm: Das deutsche evangelische Kirchenlied, Verlag C. Bertelsmann, Gütersloh, 1904
GB Darmstadt 1710	Das neueste und nunmehro Vollständigste Darmstättische Gesang-Buch / Darinnen
GD Darmstadt 1770	Geist= und Trostreiche Psalmen und Gesange Herrn D. Martin Luthers Und anderer Gottseeliger Evangelischer Lehr=Bekenner: DAMMSTAT Drucks und Verlags
	henning Mullers Im Jahr 1710.
	Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, 41/1238 ⁴⁵

⁴⁴ Rot- oder S p e r r druck im Original.

Das verwendete GB Darmstadt 1710 stammt - wie ein handschriftlicher Eintrag auf der Rückseite des Titels ausweist - aus dem Besitz der Landgräfin Elisabeth Dorothea von Hessen-Darmstadt (* 24. April 1676 in Darmstadt; † 9. September 1721 in Homburg): Elifabetha Derothea Vermählte | und Gebohrne Landgräffin | zu Hessisches den 9ten 7bris: 1711. (Höingen [heute: 35410 Hungen], 9. September 1711). Ich danke Herrn Dr. Rainer Maaß, Hessisches Staatsarchiv Darmstadt für seine Mitteilung vom 15.3.2010.

GB Darmstadt 1710-	Episteln und Evangelia Auff alle Sonntage / Wie auch Auff die hohe Feste /
Perikopen	GJESEM Drucks und Verlags Henning Müllers Im Jahr Christi 1710.
	in GB Darmstadt 1710
GB Darmstadt 1733	Rambach, D. Johann Jacob (Hrsg.):
	Neu-eingerichtetes Hessens-Pflichten Airchens Gesang-Vuch, welches Alle Glaubens-Lehren und Lebens-Pflichten In fünshumdert auserlesenen alten und neuen Liedern/ in welchem alle dunckle Wörter und Nedens-Arsen mit nöthigen Anmerckungen erläutert sind, in sich fasset; Nebst nützlichen Negistern der Lieder und Maserien/ auch einer kurzen historischen Nachricht von den bekanten Verfassern der Lieder Welchem endlich / nebst dem kleinen Casechismo Lutheri/ ein geistreiches Gebet-Vüchlein bengesüsget ist. Auf Soch-Hürstl. ynädigsten Vesehl ausgesertiget von D. Joh. Jacob Nambach. [Schmuckemblem] Verlegt und zu sinden ben Joh. Christoph Forter. [Linie] DURUNSTUDT, druckts Casp. Klug, Fürstl. Heß. Hos- und Canteley-Vucher. 1733.
	Darmstadt, Universitäts- und Landesbibliothek, W 3362
GB Marienwerder	Gesangbuch worinn eine Sammlung alter und neuer Lieder zum
1803	gottesdienstlichen Gebrauch und zur allgemeinen Erbauung herausgege = ben. [Linie] Ich will dem Herrn singen mein lebenlang; und meinen Herrn loben, so lange ich hie bin. Psalm 104. v. 33. [Linie] Die fünfte Auflage. [Schmucklinie] Marienwerder 1803, gedruckt in der Königl. Westpreuß. Kanterschen Hofbuchdruckeren. Standort: Harvard University. Massachusetts Hall.
	Cambridge, MA 02138.
	USA.
	Seiten: 739.
	Digitalisiert: 11. Dez. 2007 von Google. Link: http://books.google.de/books?id=3blSAAAAYAAJ
GB Musicalisches Halleluja 1727	Bachofen, Johann Caspar (* 26.12.1695 in Zürich; † 23.6.1755 ebd); Theologe, Komponist, Musiklehrer:
	Musicalisches Hallelusah, Oder Schöne und Geistreiche Gesänge; Mit neuen und ansmühtigen Melodenen Begleitet, Und Zur Aufmunterung zum Lob Gottes In Truckübergeben, Von Johann Caspar Vachosen, V. D. M. und Cant. Schol. Abbatiss. [Linie] Zürich, Ben Johann Heinrich Bürcklj. 1727.
	Standort: Bayerische StaatsBibliothek (BSB)
	Digitalisat: Münchener DigitalisierungsZentrum
	Signatur: Liturg. 1380 w
	Autor, Hrsg: Johann Caspar Bachofen, GND: 119477688.
	Verlag; Jahr: Hans Heinrich Bürkli; 1727
	Drucker; Ort: Hans Heinrich Bürkli; Zürich
	VD 18: 14641437-001
	Link: http://opacplus.bsb-muenchen.de/title/BV001557650 auch
	http://www.mdz-nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn= urn:nbn:de:bvb:12-bsb10592803-3 Datum: 12.08.2016.
	Datam. 12.00.2010.

_	
GB Musicalisches Halleluja 1739	Bachofen, Johann Caspar (* 26.12.1695 in Zürich; † 23.6.1755 ebd); Theologe, Komponist, Musiklehrer:
	Musicalisches Halleluja, Oder Schöne und Geistreiche Gesänge, Mit Neuen und anmuhtigen Melodepen begleitet, Und Zur Aufmunterung zum Lob Gottes In Truck übergeben, Von Johan Caspar Bachofen, V. D. M. und Cant. Schol. Abbatiss. [Linie] Dritte und privilegierte Auslage. [Linie] Zürich, ben Johann Heinrich Bürcks. 1739.
	Standort: Zentralbibliothek Zürich (ZB) Digitalisat: ZB Signatur: Hy 60 Autor, Hrsg: Johann Caspar Bachofen, GND: 119477688.
	Verlag; Jahr: Hans Heinrich Bürckli; 1727 Drucker; Ort: Hans Heinrich Bürckli; Zürich RISM: DKL 1739/01
GDB Poetisierende	Link: http://doi.org/10.3931/e-rara-27332 Sieber, Justus (* 7.3.1628 in Einbeck; † 23.1.1695 in Bad Schandau):
Jugend Sieber 1658	Justus Siebers Poetisserende Jugend/ Oder Allerhand Geist= und Weltliche Teutsche Getichte. [Linie] Oresden/ Auff Andreas Löfflers/ Buchführers/ Verlag druckts Melchior Vergen Jm 1658sten.
	Standort: Bayerische StaatsBibliothek München (BSB) Digitalisat: Münchener DigitalisierungsZentrum (MDZ) Signatur: P.o.germ. 1374 s Autor, Hrsg.: Justus Sieber (GND: 124893511) Verlag; Jahr: Andreas Löffler (GND: 6146330–9); 1658
	Drucker; Ort: Melchior Bergen (GND: 1037511379); Dresden Link: http://www.mdz-nbn-resolving.de/urn/resolver.pl?urn= urn:nbn:de:bvb:12-bsb10120157-3
Grun	Grun, Paul Arnold: Schlüssel zu alten und neuen Abkürzungen; C. A. Starke Verlag, Limburg/Lahn, 1966.
GWV-Vokalwerke-FH	Heyerick, Florian und Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke. Link: https://creator.zoho.com/floxoip/graupner_gwv/#View:cantata_rel (This database is made available by courtesy of University College Ghent, Department of Music, Member of the Association University Ghent (B), Prof. Florian Heyerick & Dr. Oswald Bill.)
GWV-Vokalwerke- OB-2	Bill, Dr. Oswald (Hrsg.): Graupner-Werke-Verzeichnis, Geistliche Vokalwerke, Teil 2: Kirchenkantaten (Septuagesimä bis Ostern) Carus-Verlag, Stuttgart, Vertrieb, CV 24.029/20 ISBN 978-3-89948-240-9
Katalog	© 2015 by Oswald Bill, Darmstadt. Katalog Darmstadt, Universitäts– und Landesbibliothek
Kümmerle	Kümmerle, Salomon: Encyklopädie der evangelischen Kirchenmusik. Bearbeitet und herausgegeben von S. Kümmerle, Druck und Verlag von C. Bertelsmann, Gütersloh, 1888
LB 1912	Die Lutherbibel von 1912 in www.digitale-bibliothek.de
LB 2017	Die Lutherbibel von 2017 Hrsg.: ERF Medien e. V. (Wetzlar) zusammen mit der Deutschen Bibelgesell- schaft (DBG, Stuttgart) in http://www.bibleserver.com/start oder in https://www.die-bibel.de/

Noack	Noack, Friedrich: Christoph Graupner als Kirchenkomponist; rev: Moser, Hans Joachim; Wiesbaden, Breitkopf & Härtel, 1960 Auch als Digitalisat: https://www.ulb.tu-darmstadt.de/media/ulb/spezialabteilungen/mu-
Zahn	sik_1/Noack.pdf Zahn, Johannes Christoph Andreas: Die Melodien der deutschen evangelischen Kirchenlieder aus den Quellen ge- schöpft und mitgeteilt; Hildesheim, Georg Olms Verlagsbuchhandlung, 1963